Bogen ins Wasser und betet: „Won Aisa, gib mir einen grofsen, guten Fisch!“ Diese Zeremonie wird an jeder Stelle wiederholt, an welcher der Haken ausgeworfen wird und endlich auch zum Schlufs des Fischens.

Won Aisa hat eine Menge Ulassa pini, d. i. weifse oder gute Geister, welche dem Menschen beizustehen und vor den bösen Ulassa zu wahren suchen. Won Aisas Reich steht das der bösen Geister gegenüber. Ihre Zahl ist Legion. Auch dieses Reich hat sein Oberhaupt, welches von den Indianern, das englische devil korrumpierend, „Debel“ genannt wird. Es scheint dieses Wort ursprünglich ihnen unbekannt gewesen und nur durch Verkehr mit Fremden in ihre Sprache übergegangen zu sein. Aus Debels Hand ist die andere Hälfte der Schöpfung hervorgegangen. Alle bösen oder anscheinend nutzlosen Tiere, wie Tiger, Schlangen, namentlich Kröten, sind seine Kreaturen. Er, wie die bösen Ulassa überhaupt, ist ein abgesagter Feind der Menschen. Unter den Menschen lebt er wie der Hecht im Karpfenteiche, da er sie frifst, d. h. die Seele oder das Herz des Opfers tötet. Demzufolge herrscht eine ungeheure Angst vor ihm unter den Leuten. Besonders des nachts erregt jedes Geräusch ihre Furcht, und „Ulassa“ flüsternd liegen sie regungslos, bis die vermeinte Gefahr vorübergegangen ist. Diese Ulassafurcht wird sehr oft von den Betrügern gemifsbraucht und viele Geschichten könnten darüber berichtet werden, hier nur eine. Ein Kreole findet einen Indianer im Besitz eines schönen, neuen und geräumigen Hauses. Bedenklich schaut er sich um und sagt dann: „Dieses Haus ist voller Ulassa!“ Am Abend schon hatte der Indianer sein Eigentum geräumt und der Kreole Besitz davon genommen.

Der Missionsdampfer „Charles Janson“. — Der Dampfer „Ilala“ wird bald nicht mehr allein den Nyassasee befahren; die Direktion der Universitätsmission läfst auf den Rat unseres korrespondierenden Mitgliedes, des Missionar Johnson, hin einen Dampfer aus Stahl — 65 Fufs lang, 12½ Fufs breit und mit 45 Fufs Tiefgang — in England erbauen, der in ca. 800 Teile zerlegbar auf dem Nyassa wieder zusammengesetzt werden soll. Zu Ehren des verstorbenen Missionars Charles Janson, welcher im Dienste der Universitätsmission stand, soll er dessen Namen führen.

Litterarische Umschau.

Vahls Missions-Atlas. 2 Hefte. Kjöbenhavn, Hoffensberg og Traps Etablissement 1884.

J. Vahl, Forklaring til 2 de Hefte af Missionsatlas (Afrika). Udgivet af det Danske Missionsselskab. Kjöbenhavn, i Commission hos Chr. Christiansen 1884.

Das günstige und anerkennende Urteil, welches die „Mitteilungen der G. G. Jena“ auf S. 195 des II. Bandes über das 1. Heft des Vahl-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

schen Missionsatlas und dessen missionsstatistische Beigabe bringen, findet mit vollem Rechte auch auf das 2. Heft seine Anwendung. Dasselbe enthält folgende Karten: 1) Übersichtskarte von Afrika mit 3 Kartons über St. Helena, Algerien nebst Tunis und das untere Kongogebiet. 2) Die Guineaküste und Südostafrika mit 4 Kartons über Senegambien, Sierra Leone, Liberia und Kap Palmas. 3) Südafrika mit einem Karton über das Basutoland. 4) Das nördliche und zentrale Ostafrika. 5) Madagaskar mit 5 Kartons über Imerina, Nordbetsileo, die Seschellen, Mauritius und Réunion. Mit Bezug auf die 4. Karte wäre eine genauere Angabe der katholischen Missionsstationen am Tanganjika wünschenswert. Die missionsstatistischen Angaben über Afrika, welche wieder in Form eines besondern Buches dem 2. Hefte des Atlas beigegeben sind, bieten bei ihrer nicht genug zu rühmenden Genauigkeit den Missionsfreunden eine unschätzbare Ausbeute.

G. K.

P. Steiner, Ein Besuch in Okwao. Basel, Missionsbuchhandlung 1882.

— — Missionsreiseleben in Westafrika. Basel, Missionsbuchhandlung 1882.

Dafs Missionar P. Steiner ein offenes Auge für die von ihm während seines 12jährigen Aufenthaltes auf der Goldküste bereisten Gegenden und deren Bewohner gehabt hat und dafs er es versteht, das von ihm Geschaute in geschmackvoller, gewählter Darstellung wiederzugeben, davon legen diese beiden Broschüren ein beredtes Zeugnis ab. Die erstere führt uns von der Goldküste in die Grenzprovinz Asantes, Okwao, in deren bedeutendster Stadt Abetifi bekanntlich unser Ehrenmitglied Missionar Ramseyer als Pionier christlicher Kultur seine segensreiche Wirksamkeit hat. Von Abetifi aus erstreckten sich die Touren Steiners bis nach Obo und Bukuruwa. Anschaulicher ist wohl selten jenes Zentrum Okwaos geschildert worden.

In der 2. Broschüre ist es das an der Goldküste gelegene westliche Gâ-Gebiet, durch welches uns der Verfasser als ein kundiger Führer und interessanter Erzähler geleitet. G. K.

Expedicion austral argentina. — Reformes preliminares presentados a los ministros etc. por Giacomo Bove.

Der Band enthält die Sammlung der Berichte Boves und seiner Mitarbeiter über seine Untersuchung der Südspitze Amerikas im J. 1881, Arbeiten, deren hohe wissenschaftliche Bedeutung schon überall anerkannt worden ist. Noch höher aber, als diese, ist der praktische Erfolg anzuschlagen, dafs nun endlich die Lemairestrafse Leuchttürme und die Staateninsel eine argentinische Station erhalten wird, sodafs wir hoffen können, die Zahl der Schiffbrüche und die Not der Geretteten an jenen unwirtlichen Gestaden gemindert zu sehen. Die Ausstattung läfst einiges zu wünschen übrig: zunächst eine Übersichtskarte; die Zeichnungen sind ziemlich roh ausgeführt. Die Orthographie der einheimischen Wörter schwankt oft zwischen der spanischen und

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

italienischen; endlich sind die Druckfehler, besonders in dem zoologischen Teil, der an sich nicht der am wenigsten wertvolle ist, allzu zahlreich. R. T.

II.

Die Grofs-Schmetterlinge (Macrolepidoptera) Thüringens und ihre Entwickelungsgeschichte

von

E. Krieghoff, Pfarrer in Geschwenda b/Elgersburg.

Vorwort.

Aufgefordert durch mehrere Mitglieder des Thüringerwald- und unseres entomologischen Vereins, ein dem neuesten Standpunkt der Schmetterlingskunde entsprechendes Verzeichnis der Falter Thüringens herauszugeben, welches zugleich geeignet wäre dem Forscher bei einem Besuche des Landes an die Hand zu gehen, glaubte ich mich diesem ehrenvollen Auftrage nicht entziehen zu dürfen, zumal ich seit 30 Jahren meine freien Stunden der Insektenkunde, insbesondere der Beobachtung der Schmetterlinge und ihrer Entwickelung in verschiedenen Gegenden Thüringens gewidmet habe, wobei das Hinaufreichen der einzelnen Arten bis zu den höchsten Bergspitzen unseres von Touristen so viel besuchten Thüringerwaldes mein besonderes Interesse erregte. Schon als Gymnasiast habe ich die Umgebung meiner Vaterstadt Arnstadt in lepidopterologischer Beziehung genau durchforscht und meine damaligen Beobachtungen sorgfältig gesammelt. Fortgesetzt wurden diese Studien, nachdem ich als Pfarrer im Koburgischen angestellt war; ein fünfjähriger Aufenthalt im südlichsten Teile Thüringens gab mir Gelegenheit, diese in faunistischer Hinsicht so reiche Gegend unseres engeren Vaterlandes schätzen zu lernen. Sodann habe ich als Pfarrer von Altenfeld und Neustadt a/R. (2300′ über dem Meeresspiegel) die zum Teil eigentümliche Fauna der höchsten Punkte des Thüringerwaldes kennen gelernt; und endlich bietet mir mein jetziger Wohnort Geschwenda, welcher nicht allzufern vom Schneekopf-Kickelhan, sowie unweit Elgersburgs, unweit des wilden Gerathales und des durch den Reichtum seiner Flora und Fauna berühmten Veronikaberges liegt, die Möglichkeit, nicht nur in der Vorgebirgsregion, sondern auch wieder auf den höchsten Bergrücken (Beerberg) zu sammeln.

Da nun auch auf meine Bitten die Beiträge meiner Freunde und Bekannten aus den übrigen Teilen Thüringens zahlreich eingegangen sind, so ist dadurch die lepidopterologische Fauna hinsichtlich der Grofsschmetterlinge unseres engeren Vaterlandes in den von mir gegebenen Mitteilungen wohl ziemlich vollständig zur Kenntnis gebracht

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft für Thüringen zu Jena

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Litterarische Umschau 92-94